

Inhalt

Einleitung	9
Die Utopie als Zivilisierungsstrategie? Ein Beitrag zum »guten, gelingend(er)en Leben« <i>Martin Staats, Martin Wagner</i>	15
I Teilhabe	
Disability Trek Utopische Narrative zum Umgang mit Stigmatisierung und Pathologisierung in Star Trek <i>Bärbel Schomers</i>	56
Dialogische Räume in solidarischen Hilfebeziehungen <i>Marlene Jänsch</i>	78
Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Solidarität durch interethnische Freundschaften Wie kann diese Utopie durch die Soziale Arbeit unterstützt werden? <i>Margit Stein, Veronika Zimmer</i>	91
Verrückt, aber dein*e Dozent*in Ein Schritt auf dem Weg in eine Gesellschaft ohne die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen <i>Alexa Nossek</i>	108
Kinderrechtbasierte Schulen als Realutopie Entwicklungen und Herausforderungen bei der Implementierung des UNICEF-Kinderrechteschulen-Programms <i>Benjamin Möbus, Margit Stein</i>	122
Utopie einer Hochschule frei von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt <i>Katharina Simon</i>	136

Die Rolle der Sozialen Arbeit in einer zukunftsorientierten Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels in ländlichen, strukturschwachen Räumen Ein Essay <i>Stefanie Kessler</i>	152
---	-----

II Politische Soziale Arbeit

Soziale Arbeit ist eine Friedensprofession <i>Jens Rieger</i>	166
--	-----

Schule und Soziale Arbeit Inwiefern können Schulsozialarbeiter*innen der Bildungsungerechtigkeit entgegenwirken? <i>Natalie Deja</i>	186
---	-----

Einstellungen von Studierenden der Sozialen Arbeit zur Deservingness sozialer Hilfe Ergebnisse einer Untersuchung an fünf europäischen Hochschulen für Soziale Arbeit <i>Holger Spieckermann</i>	196
--	-----

Soziale Arbeit Naive Weltverbesserung oder strategisch-subversives Vorgehen? <i>André Latz</i>	215
--	-----

Farbe bekennen, Position beziehen Zur Relevanz aktiver Sozialarbeitspolitik im Kontext der Großen Transformation <i>Carmen Torchalla</i>	231
---	-----

Kritik des Antisemitismus Ein phänomenologischer Zugang für die Soziale Arbeit <i>Tobias Schwaldt</i>	241
---	-----

Careleaving Zwischen Stigma und Empowerment <i>Sebastian Bornemann, Daniel Beck</i>	253
---	-----

Antimoderne Krisenbearbeitung Eine Analyse von Antifeminismus und seiner Bedeutung für die Soziale Arbeit anhand von Entwicklungen in der Covid-19-Pandemie <i>Rebekka Blum</i>	266
--	-----

Demokratiebildung mit Kindern in der Sozialen Arbeit Anregungen für die praktische Umsetzung <i>Yvonne Blöcker</i>	280
--	-----

III Digitalisierung

Service Learning-Projekte an Hochschulen Eine Utopie zwischen Machtungleichheit und Empowerment? <i>Kirsten Rusert, Margit Stein, Martin Stummbaum</i>	292
Digitale Teilhabe durch intergenerationale Lernangebote im Quartier stärken Chancen und Herausforderungen für die Soziale Arbeit <i>Christiane Nakao, Sonja Preissing, Katrin Sen</i>	309
»Da wird einem ja schwarz vor Augen ...« Substituierungseffekte durch KI-basierte Assistenzsysteme im Kontext Sozialer Arbeit 4.0 <i>André Kukuk</i>	320

IV Flucht und Migration

Die sozialen Held*innen Heroisierung Sozialer Arbeit im Kontext des Ukrainekriegs <i>Katharina Kukuk</i>	336
Heiratsmigration und gesellschaftliche Partizipation Eine Habitusanalyse türkeistämmiger Heiratsmigrantinnen <i>Serçin Şahin</i>	350
Intersektionalität, Diversität und reproduktive Gerechtigkeit Konzepte zur Analyse der Situation schwangerer geflüchteter Frauen <i>Okka Zimmermann, Luisa Perdomo Lopez</i>	360
Die demokratische Schule Utopie oder Wirklichkeit? <i>Christoph Jonas Kolb, Margit Stein, Veronika Zimmer</i>	375

V Professionsdiskurs

Im Spannungsfeld von Symptomatiken und Gruppenstrukturen Traumapädagogik in der stationären Kinder- und Jugendhilfe <i>Verena Kohler</i>	394
Reflexion im Rahmen der kollegialen Beratung als Ressource und protektiver Faktor <i>Elisabeth Asam-van den Boogaart</i>	408
Soziale Arbeit als utopische Profession? Reflexionen über den Anspruch auf Ganzheitlichkeit <i>Thomas Bek</i>	419
(K)eine Utopie für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit Ungenügen des »biopsychosozialen Modells« und Alternativen <i>Boris Friele</i>	433
Das Projekt »Erziehungslots*innen« Wie freiwilliges Engagement in der Sozialen Arbeit umgesetzt werden kann <i>Yvonne Blöcker</i>	448
Aus der Not eine Tugend machen Humor als Operator in der Sozialen Arbeit <i>Jutta Keßler</i>	459
Narzisstische Persönlichkeiten im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe <i>Lisa Schledorn, Rainer Köppe</i>	476
Frühpädagogik und Soziale Arbeit Schnittstellen und fachliche Handlungsoptionen <i>Tanja Feder</i>	490
Soziale Arbeit im Wandel hin zu: Moral, Politik oder Wissenschaft? <i>Thorsten Sühlsen</i>	503
Zu den Autorinnen und Autoren	514